

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0014/2013
Auskunft erteilt:	Frau Voss
Ruf:	492-6143
E-Mail:	Voss-Marlies@stadt-muenster.de
Datum:	22.01.2013

Betrifft

Europäisches Kulturerbe-Siegel (EKS)
Bewerbung zum Thema Westfälischer Friede

Beratungsfolge

13.02.2013	Werksausschuss Münster Marketing	Bericht
26.02.2013	Kulturausschuss	Bericht
07.03.2013	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft	Bericht
13.03.2013	Hauptausschuss	Bericht
13.03.2013	Rat	Bericht

Bericht:

1. Mit Schreiben vom September 2012 und in weiteren Gesprächen mit der Städtischen Denkmalbehörde hat die Oberste Denkmalbehörde (Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr NRW) der Stadt Münster aktive Unterstützung bei ihren Bemühungen um Anerkennung im Rahmen des internationalen Kulturerbes angeboten. Vereinbarungsgemäß soll es zunächst um das Rathaus unter dem Thema *Westfälischer Friede* gehen, zu dem eine gemeinsame Bewerbung mit der Stadt Osnabrück fachlich sinnvoll ist.

Die Bewerbungsmodalitäten zum EKS sind inzwischen ähnlich wie bei der UNESCO-Welterbeliste formalisiert worden. Beim EKS sind die Verfahren jedoch kürzer und finden alle 2 Jahre statt. Das erste reguläre Bewerbungsverfahren beginnt zurzeit, wird Ende 2014 durch die EU-Kommission entschieden und mit der Zuerkennung des Siegels Anfang 2015 abgeschlossen sein. Die Bewerbung muss zum einen die Bedeutung der Stätten in der Geschichte Europas und ihren besonderen symbolischen europäischen Wert darstellen; zum andern müssen ein Projekt und ein Arbeitsprogramm beschrieben werden, die der Vermittlung der europäischen Dimension des Themas dienen.

Auf Initiative der zuständigen Obersten Denkmalbehörden (OBD) von NRW und Niedersachsen hat bereits das erste Abstimmungsgespräch in Osnabrück stattgefunden. Dabei ist eine gemeinsame Bewerbung der Städte Münster und Osnabrück unter Koordination durch die Stadt Münster mit fristgemäßer Abgabe zum 30.04.2013 vereinbart worden.

Unsere Bewerbung wird bereits durch die Kultusministerkonferenz (KMK) unterstützt. Es besteht auch kein Zweifel, dass unter dem Thema *Westfälischer Friede* in Münster sowohl das Rathaus, das Krameramtshaus, die Gesandtenquartiere von 1643 – 1648 und der Prinzipalmarkt als Stätte protokollarischer Veranstaltungen als auch die in Münster seit Jahren

unter dem Label ‚Dialoge zum Frieden‘ bestehenden Projekte, Kooperationen und Veranstaltungen die Kriterien der EU erfüllen dürften, die wesentlich stärker als die der UNESCO auf die geschichtliche Dimension abstellen.

Das gesamte Vorgehen, die Koordinierung zwischen Münster und Osnabrück und die Bewerbungsinhalte werden jeweils eng mit den OBD und vor Abgabe noch mit den für Deutschland für das EKS zuständigen Beauftragten der KMK abgestimmt.

2. Für die Bewerbung ist folgendes Vorgehen vereinbart:
 - 2.1 Erarbeitung der Bewerbungsinhalte jeweils in Münster und Osnabrück (Januar/Februar 2013)
 - 2.2 Einbindung der für die Stadt Münster mit dem Thema *Westfälischer Friede* befassten Ämter, Stellen und Personen (Januar/Februar 2013)
 - 2.4 Weiteres Gespräch mit Osnabrück, Koordinierung unserer Bewerbungsinhalte (Mitte Februar 2013)
 - 2.5 Erstellen und Abstimmen der gemeinsamen Bewerbung mit den Obersten Denkmalbehörden (OBD) NRW und Niedersachsen (März 2013)
 - 2.6 Rückkoppelung der Bewerbung zur Kultusministerkonferenz (KMK) durch die OBD (Anfang April 2013)
 - 2.7 ggf. Nachbesserung und Abgabe (Ende April 2013)
3. Die Federführung liegt bei der Städtischen Denkmalbehörde in Zusammenarbeit mit MünsterMarketing und Prof. Dr. Jakobi als langjährigem Sprecher des Arbeitskreises *Westfälischer Friede*. Die zum Thema arbeitenden Stellen aus dem Kulturdezernat – v.a. Stadtmuseum und Stadtarchiv – sowie der LWL – Landesmuseum und Denkmalpflege – werden fachlich eingebunden.
4. Bei der Erarbeitung der Bewerbung kann auf die zum Thema *Westfälischer Friede* seit Jahren bestehenden Konzepte, Projekte und Kooperationen der Stadt zurückgegriffen werden. Es entstehen daher keine zusätzlichen Kosten.

Nähere Informationen zum Europäischen Kulturerbe-Siegel sind auf den Internetseiten der Europäischen Kommission zu finden unter

http://ec.europa.eu/culture/our-programmes-and-actions/label/european-heritage-label_de.htm

I.V.

gez.
Hartwig Schultheiß
Stadtdirektor